



## PATIENTENAUFKLÄRUNGSBOGEN

### NUKLEARMEDIZIN

---

Liebe Patientin, lieber Patient !

Bei Ihnen ist eine **nuklearmedizinische Untersuchung** vorgesehen. Diese Untersuchung liefert Informationen über Lokalisation, Ausdehnung und Aktivität einer Erkrankung, und man erhält durch sie andere Informationen als durch Röntgenuntersuchungen, MRT oder CT. Mit diesem Aufklärungsbogen sollen Sie möglichst genau über den Ablauf der Untersuchung und evtl. Risiken informiert werden. Außerdem sollen Sie schon vorab über evtl. Alternativen informiert und das Gespräch mit dem behandelnden Arzt vorbereitet werden.

#### Wie verläuft eine nuklearmedizinische Untersuchung?

Je nach Fragestellung Ihres überweisenden Arztes wird Ihnen eine geringe Menge einer **radioaktiven Substanz** in die Vene gespritzt. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Fragestellung, als auch Körpergewicht und Größe.

Nach einer Wartezeit, in der sich die Substanz in Ihrem Körper verteilt, werden sich vor oder unter eine hochempfindliche Kamera (sog. **Gamma-Kamera**) gesetzt oder gelegt. Diese Kamera ist in der Lage die geringen Strahlungsmengen, die aus Ihrem Körper gesendet werden, zu registrieren und in lesbare Bilder umzusetzen.

Die Aufnahme ist je nach Organ unterschiedlich lange, bzw. mit unterschiedlichen Kameratypen. Es gibt solche, die stillstehen und solche, die während der Untersuchung rotieren.

Solange Sie ganz ruhig sitzen oder liegen, kann Ihnen nichts passieren und die Aufnahmen werden gelingen. Bitte atmen Sie ganz ruhig und entspannt.

#### Wie gelangen die radioaktiven Substanzen in meinen Körper?

In dem meisten Fällen erfolgt die Zufuhr der radioaktiven Substanzen durch Injektion in die Vene.

- Zur Abklärung der **Lungenbelüftung** und manchmal auch für Durchblutungsuntersuchungen, atmen Sie die Substanzen über eine Maske ein.
- Für Abklärungen im Bereich des **Darms** oder der Schilddrüse müssen die radioaktiven Substanzen eingenommen werden.
- Bei Untersuchungen des **Lymphsystems** werden diese unter die Haut gespritzt.

- Soll der Harnrückfluß zur **Niere** untersucht werden, kann es nötig sein, daß Ihnen die Stoffe über einen Blasenkatheter zugeführt werden.
- Zur Untersuchung von **Hirnwasser** werden die radioaktiven Substanzen in den Liquorraum gespritzt.

#### Mit welchen Risiken muß ich rechnen?

Unterschiedlich nach Art der Untersuchung werden verschiedenen Substanzen benutzt, die möglicherweise in ganz seltenen Fällen eine Allergie hervorrufen können. Die Anzahl der Nebenwirkungen ist äußerst gering.

Eine Allergie gegen Röntgenkontrastmittel stellt für die Nuklearmedizinische Untersuchung kein Problem dar.

#### Wie hoch ist die Strahlenbelastung?

Die Strahlenbelastung richtet sich ebenfalls nach der Art der Untersuchung. Sie ist in der Regel geringer als bei einer Röntgenuntersuchung. Sie selbst oder auch Ihre Umgebung werden durch die Strahlen nicht geschädigt. Aufgrund der physikalischen Eigenschaft der Strahlung ist nach kurzer Zeit bereits ein Großteil der anfänglich injizierten Aktivität abgeklungen.

Es bestehen insofern auch keine Bedenken, daß Sie sich in Pausen während der Untersuchung nicht in der Praxis aufhalten. Nach der Strahlenschutzverordnung ist der Umgang mit den radioaktiven Substanzen streng geregelt, zur größtmöglichen Sicherheit der Patienten.

**Bei der nuklearmedizinischen Untersuchung handelt es sich nicht um eine Strahlentherapie, sondern lediglich um eine diagnostische Untersuchung!**



## Worauf muß ich achten?

### Vor der Untersuchung:

- Wird die Schilddrüse untersucht, sprechen Sie vorher mit Ihrem Arzt, ob Sie Ihre Medikamente wie gewohnt einnehmen, oder vor der Untersuchung einige Tage absetzen sollen. Bei der Blutentnahme werden wir mglw. Ihre Schilddrüsenhormone bestimmen.
- Bei Skelettuntersuchungen braucht es keine Vorbereitung. Die Dauer zwischen Injektion und Untersuchung beträgt zwei Stunden, damit die Substanz sich in den Knochen einlagern kann. Insgesamt dauert diese Untersuchung zwei bis vier Stunden insgesamt.
- Bei Herzuntersuchungen bitte nüchtern erscheinen. Bzgl. der Medikamente bitte Ihren Arzt befragen. In der Regel am Morgen der Untersuchung keine Medikamente einnehmen.
- Bei einer Belastungsuntersuchung des Herzens bitte ein Handtuch mitbringen.
- Bei Untersuchungen der Nieren vorher bereits ausreichend trinken, damit die Nieren ihre volle Funktionsweise zeigen können.

### Nach der Untersuchung:

- Es erfolgt eine Befundbesprechung während der Sie auch befragt werden, wann Sie wieder zu Ihrem überweisenden Arzt gehen wollen und wann der Befund fertig sein soll.
- Wenn eine Blutuntersuchung erfolgt kann sich der Bericht bis zum Eintreffen der Laborergebnisse verzögern.
- Sollten Sie Voraufnahmen von anderen Untersuchungen oder Befunde haben, bitte unbedingt mitbringen.
- Sollten doch einmal nach der Untersuchung Übelkeit, Unwohlsein, Hautausschlag, Schmerzen oder andere Beschwerden auftreten, verständigen Sie bitte umgehend Ihren Arzt oder suchen Sie die Notaufnahme eines Krankenhauses auf.

## Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

1. Wurde bereits eine nuklearmedizinische Untersuchung? Ja Nein

Wenn Ja, wann und wo: \_\_\_\_\_

Liegen Unterlagen darüber vor? \_\_\_\_\_

2. Wurde bereits eine Strahlentherapie bei Ihnen durchgeführt ? Ja Nein

3. Wurden bereits Röntgen-, CT- oder MRT - Aufnahmen oder eine Angiographie angefertigt ? Ja Nein

4. Wurde dabei jodhaltiges Kontrastmittel eingesetzt ? Ja Nein

5. Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? Ja Nein

Wenn Ja, welche \_\_\_\_\_



PATIENTENAUFKLÄRUNGSBOGEN – NUKLEARMEDIZIN

- |   |                                |                                  |
|---|--------------------------------|----------------------------------|
| 6. Leiden Sie an belastungsabhängigen Schmerzen im Brustkorb?         | Ja<br><input type="checkbox"/> | Nein<br><input type="checkbox"/> |
| 7. Wurden Sie am Herzen operiert oder tragen Sie einen Schrittmacher? | Ja<br><input type="checkbox"/> | Nein<br><input type="checkbox"/> |
| 8. Könnte bei Ihnen eine Schwangerschaft bestehen?                    | Ja<br><input type="checkbox"/> | Nein<br><input type="checkbox"/> |

**Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:**



\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Arztes / der Ärztin

**Einwilligungserklärung:**

- Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Untersuchung ein.
- Ich bitte nach der Untersuchung um eine Information nach § 43 Abs. 2 Strahlenschutzverordnung (StrSchV).
- Ich verzichte auf eine Information nach § 43 Abs. 2 StrSchV.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Uhrzeit

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Patienten/-in / der Eltern\*

\* ) Grundstzl. sollten beide Elternteile unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Elternteils vor, so versichert der/die Unterzeichnende, daß er/sie im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt oder daß er/sie das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.